

Therapie mit stotternden Kindern im Vorschul- und GrundschulalterBirte Ripken, *Lehrlogopädin, zertifizierte Stottertherapeutin*

1./2. November 2019

5% aller Kinder durchlaufen eine Phase echten Stotterns, 1% dieser Kinder entwickeln ein chronisches Stottern. Häufig werden diese Unflüssigkeiten von Ärzten als „Entwicklungsstottern“ bezeichnet und zu einer abwartenden Haltung geraten. Wir können sehr genau unterscheiden, ob ein Kind entwicklungsbedingte Unflüssigkeiten oder echtes Stottern zeigt. Wichtig ist es, mit einer frühen und effektiven Therapie der Chronifizierung entgegenzuwirken.

Fortbildungspunkte: 14 Kosten: 259,- Euro

**Modellorientierte Aphasitherapie -
der Patholinguistische Ansatz in Theorie und Praxis**Henrik Bartels, *Lehrlogopäde*

8./9. November 2019

Die Herangehensweise an aphasische Störungen der Wortverarbeitung verlagert sich in aktuellen Therapie- und Diagnostikverfahren immer mehr von einer modalitätsbezogenen Sichtweise dieser Störungen zu einer komponenten- bzw. modellorientierten Analyse. Dieses Seminar beschäftigt sich mit Formen und Möglichkeiten der modellorientierten Diagnostik (Schwerpunkt LeMo 2.0) und vertieft, wie das dadurch erlangte Wissen das Verständnis und auch die Behandlung aphasischer Erkrankungen positiv beeinflussen kann. Das Seminar zeigt zudem in strukturierter Form die Möglichkeiten auf, die in der gezielten modellgeleiteten Behandlung aphasischer Beeinträchtigungen liegen. Mit stetigem Alltagsbezug und anhand zahlreicher Beispiele werden Therapiemethoden vorgestellt, die neue Möglichkeiten zur gezielten Therapie in Wort und Schrift eröffnen.

Fortbildungspunkte: 15 Kosten: 259,- Euro

**Morphologische Störungen - Diagnostik und Therapie mit PLAN
(nach Siegmüller & Kauschke)**Jeannine Schwytay, *Dipl. Patholinguistin*

29./30. November 2019

In diesem Seminar wird den TeilnehmerInnen Handwerkszeug vermittelt, mit dem individuelle sprachsystematische Therapieziele bei Erwerbsstörungen auf der morphologischen Ebene hergeleitet und in die Praxis umgesetzt werden können.

Den Hintergrund bildet der patholinguistische Therapieansatz (PLAN, Siegmüller & Kauschke, 2017) mit seinem Therapiebereich „Aufbau und Festigung morphologischer Markierungen“. Schwerpunkte werden der Erwerb der Verbflexion, des Kasus sowie des Plurals sein.

Die einzelnen Übungsbereiche werden theoretisch hergeleitet und anschließend in Bezug auf Diagnostik und Therapie vertieft. Mit praktischen Übungen wird das erworbene Wissen abschließend gefestigt. Hierbei werden die unter der Herausgeberschaft von Kauschke & Siegmüller 2017 erschienenen einzelfallorientierten „Materialien zur Therapie nach dem Patholinguistischen Ansatz: Syntax und Morphologie“ einbezogen.

Fortbildungspunkte: 15 Kosten: 259,- Euro

„Wissen ist ein Schatz, der seinen
Besitzer überall hin begleitet.“



KIST.

Kompetenz in Sprachtherapie

- **KIST** möchte mit einem kleinen, aber feinen Fortbildungsprogramm Wissen zu sprachtherapeutisch relevanten Themen praxisnah vermitteln.
- **KIST** bietet Antworten auf die Fragen des therapeutischen Alltags mit Blick auf die theoretischen und physiologischen Grundlagen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens.
- **KIST** wird getragen von Kolleginnen und Kollegen mit langjähriger Erfahrung in Praxis, Lehre und Forschung.

**Ausführliche Seminarbeschreibungen, weitere
Informationen und Anmeldung unter
www.kist-hannover.de**

(Anmeldungen sind auch formlos per Telefon oder Fax möglich)

Seminarort: Dieckmannstr.1, 30171 Hannover

Geschäftsanschrift:

KIST Hannover

Allerstr. 14

30519 Hannover

Telefon: +49 511 844 34 07

Fax: +49 511 844 12 37

E-Mail: info@kist-hannover.de

Internet: www.kist-hannover.de

Fortbildungen

Hannover

2019

Gesprächsführungsmethoden für TherapeutInnen in der LogopädieHeidina Witulski, *Klin. Linguistin, Familientherapeutin***1./2. März 2019**

Zielgruppe: TherapeutInnen, die ihre Gesprächsführung bewusster gestalten möchten und effektiver und lösungsorientierter kommunizieren möchten. Inhalte u.a.: Wie kann ich einen guten Kontakt herstellen? Pacing/Rapport/ aktives Zuhören; Vom Problem zur Lösung? Wie kann ich lösungsorientiert arbeiten? Verschiedene Ebenen im Gespräch (BASIC Modell); Das Meta-Modell der Sprache (NLP) erfolgreich nutzen. Systemische Techniken: negative Bewertungen auflösen, neu definieren; Kognitive Methoden: innerlich umstrukturieren lernen. Hypno Talk: Mit dem Unbewussten kommunizieren.

Fortbildungspunkte: 15 Kosten: 259,- Euro

Herausforderung Demenz:**Management von Sprach- und Schluckstörungen**Dr. phil. Maria-Dorothea Heidler, *Spechwissenschaftlerin, Fachtherapeutin für kognitives Training***15./16. März 2019**

Im Hinblick auf die demografische Entwicklung in Deutschland hat das Wissen über demenzielle Erkrankungen und ihre Behandlung zunehmende Bedeutung. Diese Fortbildung soll daher einen umfassenden Überblick geben zu verschiedenen degenerativen und nicht-degenerativen Demenzformen sowie deren Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten. Schwerpunkt ist die Auswirkung verschiedener kognitiver Störungen auf Prozesse von Nahrungsaufnahme und Sprachverarbeitung und das Management dieser Probleme im klinischen und häuslichen Alltag. Zielgruppe sind niedergelassene und klinisch tätige Sprach- und Ergotherapeuten, die mit der Behandlung dementer Patienten konfrontiert sind.

Fortbildungspunkte: 16 Kosten: 259,- Euro

Syntaktische Störungen: Diagnostik und Therapie mit PLANJeannine Schwytay, *Dipl. Patholinguistin***22./23. März 2019**

In diesem Seminar wird den TeilnehmerInnen Handwerkszeug vermittelt, mit dem individuelle sprachsystematische Therapieziele bei syntaktischen Erwerbsstörungen hergeleitet und in die Praxis umgesetzt werden können. Die 2017 aktualisierten „Materialien zur Therapie nach dem patholing. Ansatz“ werden einbezogen.

Fortbildungspunkte: 15 Kosten: 259,- Euro

Die Verbale Entwicklungsdyspraxie (VED)**Fundierte Diagnostik und effektive Therapie**Christoph Marks-Wilhelm, *Logopäde mit Schwerpunkt VED***29./30. März 2019**

Kinder mit einer Verbalen Entwicklungsdyspraxie (VED) fallen uns in der Diagnostik durch eine Diskrepanz der Verständlichkeit in unterschiedlichen Kontexten auf: Während kurze Äußerungen oder einzelne Wörter (wie z.B. im Lautbestand) relativ gut artikuliert werden können, ist die

Spontansprache mit längeren Äußerungen möglicherweise vollkommen unverständlich. Die Störung beruht auf einem Defizit der Koordination und Planung von Artikulationsbewegungen, nicht auf einem Defizit der Lautbildung (Phonetische Störung) oder der auditiven Differenzierung (Phonologische Störung).

In der Therapie können Kinder mit einer VED erst dann Fortschritte machen, wenn auch gezielt die verbale Koordination und Planung behandelt wird. Mit phonetisch oder phonologisch orientierten Therapiemethoden erreichen betroffene Kinder keine bzw. kaum eine Verbesserung der Verständlichkeit in der Spontansprache.

In dieser Fortbildung soll die Kompetenz aufgebaut werden, eine VED sicher zu erkennen und fundiert und effektiv behandeln zu können.

Fortbildungspunkte: 14 Kosten: 259,- Euro

Modellorientierte LRS –**Der Rote Faden in Diagnostik und Therapie**Bente von der Heide, *Dipl. Patholinguistin***26./27. April 2019 Wiederholung: 27./28. September 2019**

Spezifische Therapiemethoden, die auf einer detaillierten Diagnose basieren, treten bei der Behandlung von Lese-Rechtschreib-Störungen immer mehr in den Vordergrund.

In dieser praxisorientierten Fortbildung werden auf der Basis aktueller Annahmen zum Schriftspracherwerb verschiedene Diagnostikverfahren aufgezeigt und ausgehend von der modellorientierten Diagnose spezifische Therapieansätze abgeleitet.

Es wird ein Therapiekonzept basierend auf dem Logogenmodell vorgestellt, das bei der therapeutischen Arbeit der Therapeutin/dem Therapeuten als „Roter Faden“ bei der Strukturierung der Therapie dient.

Fortbildungspunkte: 8 (15 Unterrichtseinheiten) Kosten: 259,- Euro

Neue Methoden in der Aphasie-Therapie: Komplexitätsansatz und Fehlerfreies LernenJudith Heide, *Diplom-Patholinguistin***3./4. Mai 2019**

In diesem Seminar werden zwei neue methodische Ansätze in der Aphasie-Therapie besprochen und praktisch erprobt. Der Komplexitätsansatz geht davon aus, dass in der Therapie mit schwierigen Strukturen gearbeitet werden sollte, weil sich dann ähnliche, aber einfachere Strukturen automatisch mit verbessern. Beim fehlerfreien Lernen soll der Patient während des Lernens keine oder nur sehr wenige Fehler machen. Dieses Vorgehen hat sich v.a. bei Gedächtnisdefiziten bewährt und wird von vielen Patienten als Entlastung empfunden.

Fortbildungspunkte: 15 Kosten: 259,- Euro

Inputspezifizierung bei Störungen des GrammatikerwerbsJeannine Schwytay, *Dipl. Patholinguistin***24./25. Mai 2019**

Dieses praxisbezogene Seminar richtet sich an alle, die lernen wollen, wie Inputspezifizierung, die zentrale Methode im Patholinguistischen Ansatz bei Störungen des Grammatikerwerbs konkret umgesetzt

werden kann. Es wird kein Vorwissen zum PLAN vorausgesetzt. Ausgehend von einer theoretischen Einführung in die spezifische Anreicherung des Inputs mittels ausgewählter Zielstrukturen lernen Sie, welche konkreten Zielstrukturen für die syntaktische und morphologische Therapie im PLAN für Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen geeignet sind und wie sie gezielt in Inputspezifizierungen eingesetzt werden. Das Hauptaugenmerk liegt in diesem Seminar auf der praktischen Anwendung.

Fortbildungspunkte: 15 Kosten: 259,- Euro

Methodenkombinierte Sprachtherapie bei Down-Syndrom - vielfältige Störungsbilder vielfältig behandelnBente von der Heide, *Dipl. Patholinguistin***14./15. Juni 2019**

Die individuellen sprachlichen Fähigkeiten und Einschränkungen bei Kindern mit Trisomie variieren extrem und erlauben keine Fixierung auf einzelne Therapieverfahren. Im Rahmen des Seminars werden Methoden wie gebärdensunterstützte Kommunikation, Frühes Lesen und lautgebärdengestützte Therapie vorgestellt, diskutiert und die Planung methodenkombinierter Therapien anhand von Fallbeispielen erprobt. Auch auf die besonders wichtige Beratung von Eltern/Angehörigen wird ausführlich eingegangen.

Fortbildungspunkte: 12 Kosten: 219,- Euro

Dysarthrie- und Dysphagie-Therapie bei ideopathischem (IPS) & atypischem Parkinson-Syndrom (APS)Dr. Grit Mallien, *Dipl. Patholinguistin***20./21. September 2019**

Im Laufe der Erkrankung entwickeln bis zu 90% der von Parkinson-Syndrom Betroffenen eine Stimm- und Sprechstörung. Bei manchen Patienten ist eine veränderte Stimme sogar das erste Krankheitszeichen.

Die medikamentöse Therapie wirkt beim Sprechen in der Regel kaum. Auch die Tiefe Hirnstimulation (DBS) führt hier zu sehr unterschiedlichen Resultaten, häufig zu einer Verschlechterung. Die einzige Möglichkeit, das Sprechen zu verbessern, ist die Sprechtherapie. Desweiteren zeigen sich im Rahmen der Parkinsonerkrankung zum Teil auch ausgeprägte Schluckstörungen, die bei Nichtbeachtung zu lebensbedrohlichen Umständen führen können. Dieses Seminar soll dazu beitragen, zielgerichtete Therapiestrategien zur Behandlung der Sprech- und/oder Schluckstörungen im Rahmen einer Parkinsonerkrankung kennenzulernen, um die Betroffenen so vor sozialer Isolation zu schützen und ihnen zu helfen, ihre Lebensqualität zu sichern.

Fortbildungspunkte: 15 Kosten: 259,- Euro

Modellorientierte LRS - Der Rote Faden in Diagnostik u. TherapieBente von der Heide, *Dipl. Patholinguistin***27./28. September 2019** Seminarbeschreibung siehe 26./27. April

Fortbildungspunkte: 8 (15 Unterrichtseinheiten) Kosten: 259,- Euro